

Das Revolverattentat des Landwehrcapitains Fortstreferendar v. Knobloch.

(Fortsetzung.)

Frankfurt a. O., 3. November.

Der Vorstehende geht dann auf den Vorfall in Eberswalde ein, wo der Angeklagte zweimal aus dem Fenster geschossen hat.

Angell: Ich wohnte in einer Parterrezimmerwohnung und durch das Benehmen eines Führers bildeten sich verschiedene Mißstände heraus. Die Führer dieses Führers machten häufig auf dem Hofe großen Lärm, wodurch ich sehr gestört wurde.

in den Hof hineingekannt.

Vorl.: Sie haben geschossen? Angell: Jawohl. Ich war saum eingeklinkt — es war morgens gegen einviertel fünf Uhr — da erhob sich auf dem Hofe großer Lärm und ich habe zu dem dräuflichen Mittel des Knalles gegriffen. Vorl.: Sie schossen mit einem Jagdgewehr? Angell: Es war gewissermaßen ein Revolver oder Hirschfuss, wenn man es so nennen will. (Heiterkeit.) Vorl.: Was war in der Patrone? Angell: Es waren Pfefferkörner drin, die ich brauchte, um hinter ungehörigen Hundeln herumzuschleichen.

Vorl.: Sie haben diesen Brief geschrieben? Angell: Das ist möglich. Mit dem „Jünger trumm machen“ meinte ich schiefen Sadoverk. Medizinalrat Dr. Leppmann: Ich bitte dem Angeklagten vorzuschlagen, daß er früher erklärt hat, er habe die Wunde nicht gesehen, seine Wunde aber nicht zu verstehen. Vorl.: Gatten Sie diese Meinung? Angell: Jawohl, man kann doch auf solche Gedanken kommen. Dr. Leppmann: Der Angeklagte sagt, daß er von Jugend auf solche Angstzustände habe; er habe nur deshalb vorher davon nichts gesagt, weil er fürchte, dadurch in seiner Karriere geschädigt zu werden.

Angell: Das ist richtig. Dr. Leppmann: In Eberswalde hat er stets gelacht, die niedriger gestellten Personen hätten es darauf abgesehen, die höher stehenden zu schikanieren; er aber sei Offizier und Beamter und hätte deshalb besonders zu leiden. Angell: Ich hatte das Gefühl, als ob mich die Vorgesetzten überörtelten, besonders die politisch Intentionen. Vorl.: Sie haben Eberswalde als „lethalen Nest“ bezeichnet? Angell: Jawohl, ich habe aber nichts weiter damit gesagt, als andere Leute auch. Vorl.: Haben Sie nicht geglaubt, daß ihre militärischen Vorgezeiten Ihnen mißgünstig gekannt wären? Angell: Jawohl, mit dem war, als ob sie meinen Weggang beschleunigen wollten. Vorl.: Haben Sie nicht einmal mit einem Bismarck in Eberswalde einen Zusammenstoß gehabt? Angell: Jawohl, der Mann stellte sich gerade unter meinem Fenster auf und blies seine Schatulle. Das hätte mich und ich ging hinaus und jagte ihn fort. Vorl.: Sie nahmen da eine Reitpeitsche mit? Angell: Jawohl, die nahm ich zum Schutz gegen blühige Hunde mit. Staatsanwalt: Rechtsanwalt Bopp hat darauf hingewiesen, daß der Angeklagte in gesellschaftlicher Beziehung unbehaltam gewesen sei, er habe sich mit Frauen nie abgegeben, auch in Darmstadt nicht. Rechtsanwalt Bopp sagte, das sei ihm aufgefallen. Angell: Ich bin absolut normal.

Beweisaufnahme

eingetragen. — Die Jungin Käpke, die frühere Haushälterin des Angeklagten, bekundet, daß Knobloch häufig sehr aufgeregt war; im großen Ganzen sei er jedoch immer höflich gewesen. Der Vorgang in dem Speicher hat sie nicht beobachtet können. — Der Zeuge Rille hat von der ganzen Sache nichts gesehen. Er befindet, daß der Angeklagte manchmal ganz gut mit ihm gewesen sei, wenn er aber aufgeregt war, sei mit ihm nichts anzufangen gewesen. Er habe ihn einmal mit dem Schauerplan geschlagen, so daß die Nase blüete. — Der Aufseher Lehmann hat gehört, wie Hedrich ihm etwas zurief; er sei dann hingegangen, aber bis er hintam, seien bereits zwei Schüsse gefallen. Nach dem ersten Schuß hätte der angeschossene Hedrich die Arme wie zur Umwehr hochgehoben, gleich darauf sei der zweite Schuß gefallen. — Die nächste Jungin wird die Schwägerin des Angeklagten Knobloch aufgerufen, die einen Bruder Knoblochs geheiratet hatte.

der später irrsinnig wurde und im Irrenhause in Eberswalde gestorben ist. Sie behauptet, mit dem Angeklagten wegen verschiedener Angehörigkeiten gegen sie ein Jahr lang nicht verkehrt zu haben. Nach einem Jahre sei er plötzlich zu ihr gekommen und habe ihre Wohnung in Frankfurt a. O. eingehend besehen, bis er endlich damit herausrückte, daß er seine Möbel bei ihr hinterstellen möchte, da er das Referendar-examen bestanden habe und bei einem Führer praktisch arbeiten müsse. Sie habe das abgelehnt. Darauf habe er erklärt, er wolle seine Möbel auf einem Speicher hinterstellen, aber nicht in Eberswalde, sondern in Frankfurt. Er reiste dann ab und landete bei seiner eigenen Gattin, ob sie schon einen Spektierer besorgt habe, wenn nicht, solle sie einen besorgen. Sie habe das abgelehnt, da sie wußte, daß sich der Angeklagte mit allen Leuten herumbläue und sie damit nichts zu tun haben wolle. Sie habe den Angeklagten immer für nicht ganz normal gehalten; er habe oft gesagt, er hätte fürstliche Götter, wolle nur bei einem Ständeherrn Güterverwalter werden und hätte dazu den Kronprinzen auszuwählen. (Heiterkeit.) Sie habe auf diese Redensarten nicht gehört, da es ihr vorkam, als ob er nicht ganz richtig wäre. Sie habe ihn immer für frant gehalten, jedoch war er nach ihrer Ansicht vor dem Jahre 1908 noch normal. Allerdings war er schon damals übertrieben und „eigen“, sehr höflich und furchtsam formell; er war sogar seinen nächsten Verwandten gegenüber so formell, daß man mit ihm überhaupt nicht weiterkam. Als er im Großen Generalstab in Berlin war, habe sie zuerst bemerkt, daß er sich immer über seine Kameraden erhebe. Ende 1908 habe er einen Automobilunfall, und von da an begann er „anzufangen“. Der Angeklagte hat wiederholt gesagt, seine Tätigkeit werde nicht genug bewertet und nicht ganz anerkannt. Er hätte etwas anderes werden müssen; seine Vorgesetzten seien ihm mißgünstig gestimmt und ließen ihn nicht vorwärts kommen. Schließlich zog sich seine ganze Familie vor ihm zurück und wollte mit ihm nichts mehr zu tun haben. Auf Befragen des Staatsanwalts erklärt die Zeugin weiter, daß sich der Angeklagte Ende 1911 in ihrer Gegenwart zu entleiden begonnen habe; das sei ihr besonders aufgefallen, nachdem er sonst so formell gewesen sei. Sie hätte stets ein stark entwickeltes Angstgefühl bei dem Angeklagten bemerkt. — Die Zimmervermieterin Kelta (Kübben) bekundet, daß Knobloch bei ihr habe ein Zimmer mieten wollen. Er habe ungebührliche Anstände gemacht, nichts sei ihm recht gewesen, und als er das Zimmer gemietet hätte, habe er so laut wie nichts häßlich beschrien wollen. Zeuge Rechtsanwalt Bopp aus Darmstadt hat den Angeklagten persönlich in Rechtsfächer vertreten, als er noch in Darmstadt beim Militär stand. Auch er schildert ihn als unbeherrschten Menschen, der mit jedermann in Streit geriet.

Einmal habe ein Drohbriefkussler den Angeklagten falsch gehalten und habe vor ihm unruhig gehandelt. Da sei der Angeklagte in solche Mißgeraten, daß er die Scheiben des Wagens zertrümmerte. Er ließ sich nicht beschämen, daß der Führer ein Recht habe, Schandmerke zu setzen, und meinte immer, das sei unverschämlich. Er wolle das Recht haben, wenn der Führer falsch fahre, ihn dafür zu bestrafen. Weiter verlangte der Angeklagte von dem Zeugen, er solle dagegen vorgehen, daß man an seinem Hause eine Postkassette angebracht habe, er werde durch die Glocke des Nachts geführt. Ferner habe der Angeklagte fälschlich Prozesse mit Verhörsanwaltsagenten und Verhörsanwaltsagenten gehabt. Wenn ein Agent bei ihm war, hatte er am nächsten Tage schon einen Prozeß mit ihm. Weiter habe der Angeklagte einmal verlangt, er solle an den Kaiser oder den Kriegsminister eine Eingabe richten, daß der Angeklagte jetzt Major werden müsse; er müsse unbedingt vorgezogen werden, weil sonst das Dienen seinen Zweck hätte. (Heiterkeit.) Einmal sei er wegen Mißhandlung eines Untergeordneten zu einigen Tagen Stubenarrest verurteilt worden. Es war eine ganz harmlose Sache und der Angeklagte war im Unrecht. Auch damals war er felsenfest überzeugt, daß er im Recht sei und ihm bitter Unrecht geschähe. Der Angeklagte sei schon damals für gestirmt erklärt worden, das Kriegsgericht habe sich aber nicht daran gehalten, das kamme aber vor Kriegsgerichten vor. Der Zeuge hat dem Angeklagten verschiedentlich vorgehalten, daß nicht möglich sei, daß so und so viel hundert Leute Schulle und Schulen seien und er allein im Recht sei. Der Angeklagte blieb aber dabei, daß er im Recht sei. Der Zeuge hat mit dem Angeklagten auch wegen eines Prozesses großen Krach gehabt, so daß Knobloch die Affen vor ihm einforderte und einen anderen Anwalt nahm. Der Zeuge sei zufrieden gewesen, daß er die Sache los war. — Aufseher Friedrich bekundet, daß er das Vermögen des Angeklagten verwaltete, nachdem er in Haft genommen war. Der Angeklagte habe ihm fortgesetzt Schwierigkeiten gemacht und glaubte sich stets überverteilt. Er stellte ihm allerlei kostbare Zusatzen, so z. B. daß er die Möbel der Forderparnis halber auf seine Kosten selbst reinigen sollte. Es kamen nunmehr die medizinischen Sachverständigen zu Wort. Zwei Verste erklären ihn für gemeinschaftlich gestirmt.

Medizinalrat Dr. Leppmann hat den Angeklagten längere Zeit untersucht und gehört, daß er ein farrisiertes Ständebewußtsein hat. Die Unterdrückung hat auf den Angeklagten besessend eingewirkt, wie aus der heutigen Verhandlung zu entnehmen ist. In der vorigen Verhandlung hat er kaum etwas ausgesagt, heute dagegen verteidigt er sich und

stellt Fragen. Für sein Irresein spricht vor allem seine Gemütslosigkeit, die er eben wieder bezeugt habe. Als der Sachverständige einmal den Angeklagten fragte, ob er nicht für die Witwe des Getöteten sorgen wolle, antwortete er nicht: „Für das Biest gebe ich nichts!“

(Große Bewegung.) Er erklärte weiter, er habe sein Leben für andere gearbeitet, für die Witwe gebe er nichts, da er sich gegen den Mann nur verteidigt habe. — Zwei weitere Sachverständige sprachen sich in ähnlichem Sinne aus. Damit war die Beweisaufnahme erledigt.

Den Geschworenen wurde nur eine Schuldfrage vorgelegt, und zwar die nach Totschlag. Die Unterfrage lautete auf mitläufige Umstände. Der Staatsanwalt führte in seinem Plädoyer aus: Fürchten Sie nicht, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, wenn er für unschuldig erklärt wird, weiteres Unheil anrichten kann und wieder auf Menschen losgehen wird. Das wird auf keinen Fall geschehen. In diesem Saal befinden sich Kolportage, die dafür sorgen werden, daß der Angeklagte, falls ein Freispruch erfolgt, den Saal nicht als freier Mann verläßt.

Der Verteidiger Rechtsanwalt Baranau plädiert auf Grund der Gutachten der Sachverständigen ebenfalls auf Nichtschuldig.

Nach einer Beratung von nur 5 Minuten verurteilte der Obmann der Geschworenen deren Wahrspruch, der auf nichtschuldig lautete. Der Angeklagte wurde daher freigesprochen, aber sofort in Cüchergewahrsam genommen.

Halle und Umgebung.

Halle, 4. November.

Der Verband der unteren Post- und Telegraphenbeamten (Bezirksverein Halle)

hielt am Sonntag im „Wintergarten“ einen Bezirkstag ab. Der Vorsitzende, Herr Oberpostinspektoren Dienstedt, begrüßte die Versammlung und gab einen Bericht über den am Vormittag abgehaltenen Delegiertentag, der den Gehalts- und Rentenbericht genehmigt und 100 Mk. zu Unterhaltungszwecken bewilligt hatte. Die ausbleibenden Vorstandsmitglieder waren wiedergewählt worden. Ort des nächsten Bezirkstages ist Leipzig. Darauf teilte Herr Oberpostinspektoren Dienstedt mit, daß die Mitgliederzahl über den Bezirkstag mit der Mitgliederzahl nunmehr 100 000 betrage; das Verbandskapital eine Million übersteige. Herr Oberpostinspektoren Engelhardt-Beipja, Mitglied des Verbandsrates, sprach in längerer Ausführung über das Verhältnis der Postbeamten zu den übrigen Beamten. Er zeichnete die Stellung des Postbeamten in seinem Verhältnis zum neuen Gesetz. Die Einrichtungen des Gnadenvierteljahres, in dem die Witwe und Kinder eines verstorbenen Beamten den Anspruch auf Weiterbezug des vollen Gehaltes für diese Zeit haben, die Gehaltsverhältnisse überhaupt wurden eingehend erörtert. Geschiedene Beschwerden, angemommene und Stiefkinder haben dagegen keinen Anspruch auf irgendwelche Unterhaltungsgehälter. Die Dienstpflicht des Beamten ist selbstverständlich; der Beamte ist gehorcht den Anordnungen des Vorgesetzten gegenüber, er ist aber auch weitgehend vor Ausbeutung und Tyranntümung geschützt. Er ist keine willenlose Maschine in der Hand des Vorgesetzten, sondern er hat selbst die Verantwortung für seine Arbeit zu tragen. Wohlgeschulden und Stellung von Bürokraten sind dem Beamten verboten. Gehalt besteht sich die Teilnahme am ständischen, Kritik dienstlicher Angelegenheiten in der Presse, Angehörigkeit zu einer staatsfeindlichen Partei. Der Beamte ist verantwortlich für die Schulden seiner Ehefrau, ihm ist geboten, die Ehe, in welcher die Ehefrau ein ärgernisverweckendes Leben führt, scheitern zu lassen. Die Verschwiegenheit über dienstliche Angelegenheiten ist dem Beamten Pflicht, auch wenn er nicht mehr im Amte ist. Der Schaden, der durch Verleumdungen dieses Gebotes entsteht, kann dem Beamten zur Last fallen. Die Urlaubsverhältnisse des Beamten sind genau bestimmt. Einer Verletzung darf sich der Beamte nicht entgehen lassen, wenn es der Dienst nötig macht und keine Gehaltsniedrigung eintritt. Im Disziplinarverfahren, das nur Beamte im Dienst treffen kann, muß dem Angeklagten die Gelegenheit gegeben sein, seine Verantwortung vorzubringen. Das Urteil muß mit genauer Angabe der Gründe bekannt gegeben werden. Nur vom Reichspostamt kann die höchste Disziplinarstrafe ausgesprochen werden; die Dienstentlassung. Gegen alle Befragungen steht dem Beamten die Beschwerde zur Verfügung, ein anderes Rechtsmittel gibt es für ihn nicht. Der Redner wies zum Schluß darauf hin, daß das Gesetz sowohl eine Handhabe der Behörde gegen den Beamten als einen Schutz und Berater des Beamten selbst darstelle. Der Beamte hat keine Kurat, ungerührt behandelt und benachteiligt zu werden. (Sehr lebhafter Beifall.)

Neuen Verhinderung des Herrn Oberpostinspektors Rod-Essen behandelte Herr Generalrat Friedrich von Berlin das Referat „Kinderfragen und Erziehungsbeihilfen“. Es herrschte über diesen Gegenstand im Reichstage, bei der Behörde und den Postbeamten selbst viele Meinungsverschiedenheiten, die auf den Bezirkstagen allmählich gerührt werden müssen. Redner hält die Kinderzulagen für ein Hemmnis, das eine allgemeine Bevoldnungsvision nicht leicht zulasse.

10% Rabatt 1. November bis 8. November Wäsche. 25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche u. Reste. Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung. Kleinschmieden 6, Luise Graneiss, Kleinschmieden 6, Eingang Grosse Steinsrasse. Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen.

Empfehlungswerte
Einkaufsquellen
für die
Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung,
Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlungswerte
Einkaufsquellen
für das
Geschäft.

Abschreib-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5349.

Abschreib-Institute.
Kellnerstr. 1.
Emil Banse, Tel. 5297.

Abnahmegeschäfte.
Bremer Agnosen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbelichtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1807.

Angeleierte.
Aug. Lue, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Pösch, Talamtstr. 2, Tiefischbühnenstr.

Architekturen.
Th. Ehrst, Hohenzollerstr. 5, T. 2703.
Architekturen, Bauausführungen,
Paul Lühmann, Harz 9, Tel. 1749

Auskaufteile.
Boydell & Grave, Gr. Ulrichstr. 42
Lössler & Liman, Leipzigerstr. 63.
Creditorform, Fernsp. 309.

Autog. Schweißern aller Art spez. Gusschweißern.
Helme & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagmann, Mittelwache 2, T. 9038

Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr. T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung - Reparatur
Adik u. Gross's Spezial-Werkstätte
M. Schachtel & Co., G. m. b. H.
Liebenauerstr. 70, Tel. 938 u. 9392.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 15, Tel. 3273.

Badeschäfte.
Fr. Roeder Nachf., W. Seoffing, Man-
reiermeister, Anhalterstr. 11, T. 1294.
Herm. Wölfe, Triftstr. 33, Tel. 295.
Marz, Zimm-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph, Kellnerstr. 8, Tel. 3035.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Bedarfs-Anstalten.
Leanders, Brunnenw. 4, T. 2583.
Kunstl. Dekoration, K. Königsgesch.
Adolf Bauer, Bräuerstr. 14, T. 2151.

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7, Spezial-Abz. Elektr. Draht-
lampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rasl, Geiststr. 28, Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau
für Überbauingen geistlicher Art,
Berlinerstr. 7, Forstr. 3474.

Bediener.
Eduard Graf, Marktpl. 11, Telefon 2882.
Größtes Spezial-Haus am Platz.

Bediener.
Reinigungs-Anstalten.
Seyhard, Otto, Gr. Märkerstr. 17,
T. 2000, Transp. Inst. u. Botf. Bill.

Billardarbeiten.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2649.
Balla, Quebe, Bill.-Art., Repar.

Bildfäden.
Aug. Lue, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049

Erfrische Blumen.
H. Buhs, Königstr. 6, Telefon 3866.

Bohrungen und Schachtarbeiten.
Halleische Bohr- u. Tiefbau-Unter-
nehmung Burmeister & Co., Komm.-
Ges., Halle a. S., Tel. 8195

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tief-
bohr- u. Brunnenbauwesen, m. b. H.,
Hohenzollern, Tel. 8565, S. u. Tiefbohr-
Büchdruckereien.

C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerb. Drucksch.
Kl. Ulrichstr. 27, Tel. 2776.

Druckrevisoren.
Gieseuth C., Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013
Beyer, C., Jr., Steinweg 12, T. 3341

Dräsen, Besen, Binsel.
W. Somborn, Domstr. 4.

Edeltheorien.
C. Otto, Geiststr. 49, Waschgasse.
Paul Hirtshack, Kl. Ulrichstr. 2,
Waschgasse aller Art, Rabatt-
K. Slögner, Waschl.-Edelgasse,
Landwehrstr. 7, Rabattmarken.

Calcium Carb. Wasserstoff und Sauerstoff.
Helme & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Dampf wäskerei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Galgenberg, Tel. 566.
Größte Wäskerei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Färb-Anstalten.
10 Dessauerstr. 5,
am leistungsfähigsten

Halleria

Dekorationsmalerei.
H. Franke, Saalberg 27,
Theatermalerei - Firmenschreiber.

Dekorationen.
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36, Tel. 2138.
Erich Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Manfelderstr. 53.

Einrahmungen von Bildern.
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.
Licht- u. Kraftanlagen, Signalanl.
K. Rasl, Geiststr. 28, Teleph. 169.
Mittelstr. 6,
Oppermann & Fischer, Tel. 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universitätsstr. 13,
Telephon 2342.

Elektrische Beleuchtung, Elektr. Kiltelreparaturen.
M. Dreiss, Wilhelmstr. 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen, Kiltel-, Telephon-, Bildarbeiten, Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26,
Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim, W. Schöppan 20
Soborn Zimm., gute Kost, h. Garten.

Fahräder u. Nähmaschinen.
Ch. König, Gr. Märkerstr. 3.
G. Lathan, Streiberstr. 38,
Münster, Marktpl. 24, Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhard, Kellnerstr. 4, Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Fell-Toppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-App. Ban-Ges. Halle S.,
Merseburgerstr. 161, Tel. 3788.

Floßen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Muster-Ausstell. Alt. Promenad. 10.

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Böllberger-
weg 114,
Tel. 3504, Anl. Landschaft u. Begr.
von Gärten, Balkonbegr., Standen.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Gas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7,
speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Eulners & Lorenz, Franckestr. T. 320.

Gummiwaren und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, r.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12,
M. Herrmann, vorm. Will. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Handelschulen.
Baers Handelsfachschule
Leipzig, **Praktika** Tel.
Str. 68, p. 3528.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn Poststr. 1,
Geogr. 1891,
Gründ. Vorbereitung für den
kaufm. Beruf, Einzelunterricht in
Buchführ., Rechn., Briefw., Steno-
graphie, Schön- u. Maschinenschr.
Gieseuth C., Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Werneburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendörferstr. 6, T. 899.

Installation für Gas-, Wasser-, Kilolett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13, Tel. 2536
Fr. Dunkel, Schmerstr. 7, T. 2239

Jalousien u. Rollläden.
Hall Jalousie u. Rolllad.-Fabr. Franz
Rudolph & Co., Krausenstr. 16, T. 2106
Gustav Hönnemann, Tel. 3831

Juweliere.
Hermann Elsaesser,
nur Marktpl. 18, Tel. 1711.

Kammerläger.
Deutsche Versch. geg. Ungeziefer,
Mauerstr. 2, T. 3945. Zahlg. u. Erfolg-
Gehobenstr. 13,
Joh. Meyer, Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzware.
Carl Kiewewitz Nachf.,
Raffineriestrasse 33, Tel. 2478.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch jun., Wolstr. 14, T. 5307.
H. Dittlich, Leipzigerstr. 94, T. 1764.
Albert Mülller, Hallerstr. 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198.

Kunststeinen, Reparaturen.
Heinz Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Sühle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmerstr. 5.

Kohler, Bricketts, Koks.
A. Riehn'sche Montan-
Werke A.-G. Brück-Verk-
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pandy,
H. Pröpper & Co., Fr. Jean,
O. Jans, Saebbe & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, a. G. m. b. H.,
Kinkhardt & Schreiber Nachf., Otto
Westphal, Richard Wolf, Mahner
& Müldener und Bruchmann & Co.
Kinkhardt & Schreiber Nachf.,
Landbergerstr. 21, Tel. 123.
G. Riehn Kohler-Montan-Telefon
Nr. 3830,
verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Halleische Pflanzensch. A.-G.,
Manfelderstr. 52, Kohlen-Exp.
Manfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3,
verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Einkv. d. Kohlenhändler
a. G. m. b. H., Hordorferstr. 5,
T. 741, hief. direkt u. d. 50 Mittelweg.
M.W. Leopold-Eidinger, Plötzstr.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Waldesruh Holzhandel, G. m. b. H.,
Königstrasse 31, Tel. 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbad.
Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Leberhandlung.
Paul Andersch, Maderburgerstr. 8.

Ledereremie.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7, Tel. 1619.

Lohninstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut
Miss Alexander, Weidenplan 1.
Pohlmannschorch Friedrichstr. 65

Libkäre.
Ottomar Rehner, Hallerentropfen.

Maschinenreparatur.
Nou- u. Anstricken, Oleariusstr. 9,
O. Braun, Weidenplan 30.

Metalldrähten und Bogenlichtbogen.
Helme & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schöndorff, Forsterstr. 42

Montagsgerode, Neue Geroderode.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I.
Größtes Spezial-Edel-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 21, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstedt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schabbe, Gr. Märkerstr. 26
Möbelmag. Hall. Tischlerm., a. G. m. b. H.

Möbel - Dekoration.
Paul Danneberg, Geiststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151, T. 134.
O. H. Kretschmar, Königstr. 70, T. 156

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstr. 9/10, Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.
A. Wartnusz, Geiststr. 6,
Alle Bestandteile, Reparatur werkst

Musikschallplatten.
Appelland-Schallpl. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Geustr. 47.

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria
und Afrana zu gewerblichem und
Familien-Gebrauch.

Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südstädte.
R. Kannegger, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Lepp, Darga, Oleariusstr. 11, Tel. 1096
Chr. Glaser, Gross Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm. Halle S.
Leipzigerstr. 119/121, 1290, Kassel.
Oefen, Gruden u. Herde (Voll).

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Brüderstr. 19.
Zweiteil. Brillen, Edelg. Brillen
Otto Unbekannt, 14, Gr. Ulrichstr. 14.
Carl Schaefer, Gr. Klausstr. 29.
Helmrich Menzel, Barfüßnerstr. 4.
R. Kleemann, Moritzw. 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neuhäuserstr. 4.
Helmrich Menzel, Barfüßnerstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpape, Alte Promenad. 9
Indust.-, Landseh.- u. Achromat-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrößerungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10
T. 1025, Gross- u. bill. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Mittelstr. 9/10, Telephon 3057.
Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos.
Aelteste Handlung am Platze.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Blüthner, Steinweg & Söhne, Jacob
Feurich, Junier, Forster.
Harmoniums, Pianola-Pianos,
Kauf, Tausch und Miete.

Albert Hoffmann Am
Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Pflege-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 5, II.

A. Rocke, Pfische-Laugen.

Porzellan u. Glas.
Heinz Baensch, Marktpl. 23, T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1, Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Rehrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198.

Schleifer u. Stahlwaren.
Ernst Grabmann, Geiststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7, Teleph. 2874.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie
für Herren- u. Damenmoderist
Gr. Steinstr. 24. Prop. gratis.

Schneider für Damen.
Carl Herold, Leipzigerstr. 80.

August Göbel, Talamtstr. 1.
Anfertigung I. Kostime u. Kleider.
M. Boninger, Friedrichstr. 85.

Schneider für Herren.
M. Roniger, Friedrichstr. 85.

Schneiderbedarfsmittel.
P. Ochsenschnecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw. Zengering, Schulstr. 7, T. 2467.

Schornsteinfeger, Dreh- u. Ton.
Gussstein u. Blech, D. R. G. H.
H. Hallup, Brunnenw. 34.

Schornsteinbau u. Dampf-kesselumwahrungen.
Herm. Mäcke, Königsstr. 7, T. 3961.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198

Stellvertreter, gewerblich.
Hermann Eisner, Kl. Ulrichstr. 1, I
Emilie Hägelner, Leipzigerstr. 131.
Emma Vietz, Kl. Brauhäuserstr. 9.

Stempelfabrik.
A. Pfauisch, Nikolaisstr. 6, Tel. 3988.

Stromföhren.
P. Ochsenschnecht, Gr. Klausstr. 5.

Strassenföhren.
Pienowens, Hölle, Blumen.
Otto Petrich, Böllbergerstr. 9.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tief-
bohr- u. Brunnenbauwesen, m. b. H.,
Hohenzollern, Tel. 8565, S. u. Brunnen-
bau.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapetier u. Dekorateur.
Bruno Huth, Grünerstr. 31, Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhäuserstr. 1, T. 2467

Treibmaschinenfabrik.
Vester, G. Mittelwache 17, T. 3845.

Uhrmacher und Uhrhandlungen.
Uhrmacher,
Alwin Franz, L. Wachauer-Str. 7,
Geiststr. 17.

E. Böge, Reparatur-Werkstatt.
Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge
teilweise v. M. 1,50 an.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstr. 11.

Versicherungen aller Art.
Kl. Ulrichstr. 15a
Telephon 684.

Martin Heuber

Wagen u. Wagenbau.
Joh. Schöner, Lindenstr. 49, T. 2819.
Spezialist-Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen.
Waschschleifern u. Kollon
J. Wernicke, Zinkgärtenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten.
Guss- u. Eisenarbeiten, Haus-
und Kitchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Wohnhäuser.
Willy Mühl, Neue Promenad. 10.
M. Schaar Schmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahn-Atelier „Britannia“, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn Kaussch gegenüber Bahnhof.

Welbekannt sind
Bleyle's Knaben-Anzüge
Vielfach nachgeahmt! Nie erreicht!

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Salle a. S., Gr. Steinstr. 34.
Katalog gratis u. n.

Waschgefässe
dauerh., Billig, Mittel, h. u. s. s.
Zander, Hebe 12.

Bärenfelle
sind nicht schöner als meine
Hündchen weichen und Silber-
grauen einen Schwanzfelle Marke
„Gaming“, Wasserabweisende Marke
„G. B.“, Beständig, Handlich, 6 und
8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26,
28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44,
46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62,
64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80,
82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96,
98, 100, 102, 104, 106, 108, 110,
112, 114, 116, 118, 120, 122,
124, 126, 128, 130, 132, 134,
136, 138, 140, 142, 144, 146,
148, 150, 152, 154, 156, 158,
160, 162, 164, 166, 168, 170,
172, 174, 176, 178, 180, 182,
184, 186, 188, 190, 192, 194,
196, 198, 200, 202, 204, 206,
208, 210, 212, 214, 216, 218,
220, 222, 224, 226, 228, 230,
232, 234, 236, 238, 240, 242,
244, 246, 248, 250, 252, 254,
256, 258, 260, 262, 264, 266,
268, 270, 272, 274, 276, 278,
280, 282, 284, 286, 288, 290,
292, 294, 296, 298, 300, 302,
304, 306, 308, 310, 312, 314,
316, 318, 320, 322, 324, 326,
328, 330, 332, 334, 336, 338,
340, 342, 344, 346, 348, 350,
352, 354, 356, 358, 360, 362,
364, 366, 368, 370, 372, 374,
376, 378, 380, 382, 384, 386,
388, 390, 392, 394, 396, 398,
400, 402, 404, 406, 408, 410,
412, 414, 416, 418, 420, 422,
424, 426, 428, 430, 432, 434,
436, 438, 440, 442, 444, 446,
448, 450, 452, 454, 456, 458,
460, 462, 464, 466, 468, 470,
472, 474, 476, 478, 480, 482,
484, 486, 488, 490, 492, 494,
496, 498, 500, 502, 504, 506,
508, 510, 512, 514, 516, 518,
520, 522, 524, 526, 528, 530,
532, 534, 536, 538, 540, 542,
544, 546, 548, 550, 552, 554,
556, 558, 560, 562, 564, 566,
568, 570, 572, 574, 576, 578,
580, 582, 584, 586, 588, 590,
592, 594, 596, 598, 600, 602,
604, 606, 608, 610, 612, 614,
616, 618, 620, 622, 624, 626,
628, 630, 632, 634, 636, 638,
640, 642, 644, 646, 648, 650,
652, 654, 656, 658, 660, 662,
664, 666, 668, 670, 672, 674,
676, 678, 680, 682, 684, 686,
688, 690, 692, 694, 696, 698,
700, 702, 704, 706, 708, 710,
712, 714, 716, 718, 720, 722,
724, 726, 728, 730, 732, 734,
736, 738, 740, 742, 744, 746,
748, 750, 752, 754, 756, 758,
760, 762, 764, 766, 768, 770,
772, 774, 776, 778, 780, 782,
784, 786, 788, 790, 792, 794,
796, 798, 800, 802, 804, 806,
808, 810, 812, 814, 816, 818,
820, 822, 824, 826, 828, 830,
832, 834, 836, 838, 840, 842,
844, 846, 848, 850, 852, 854,
856, 858, 860, 862, 864, 866,
868, 870, 872, 874, 876, 878,
880, 882, 884, 886, 888, 890,
892, 894, 896, 898, 900, 902,
904, 906, 908, 910, 912, 914,
916, 918, 920, 922, 924, 926,
928, 930, 932, 934, 936, 938,
940, 942, 944, 946, 948, 950,
952, 954, 956, 958, 960, 962,
964, 966, 968, 970, 972, 974,
976, 978, 980, 982, 984, 986,
988, 990, 992, 994, 996, 998,
1000, 1002, 1004, 1006, 1008,
1010, 1012, 1014, 1016, 1018,
1020, 1022, 1024, 1026, 1028,
1030, 1032, 1034, 1036, 1038,
1040, 1042, 1044, 1046, 1048,
1050, 1052, 1054, 1056, 1058,
1060, 1062, 1064, 1066, 1068,
1070, 1072, 1074, 1076, 1078,
1080, 1082, 1084, 1086, 1088,
1090, 1092, 1094, 1096, 1098,
1100, 1102, 1104, 1106, 1108,
1110, 1112, 1114, 1116, 1118,
1120, 1122, 1124, 1126, 1128,
1130, 1132, 1134, 1136, 1138,
1140, 1142, 1144, 1146, 1148,
1150, 1152, 1154, 1156, 1158,
1160, 1162, 1164, 1166, 1168,
1170, 1172, 1174, 1176, 1178,
1180, 1182, 1184, 1186, 1188,
1190, 1192, 1194, 1196, 1198,
1200, 1202, 1204, 1206, 1208,
1210, 1212, 1214, 1216, 1218,
1220, 1222, 1224, 1226, 1228,
1230, 1232, 1234, 1236, 1238,
1240, 1242, 1244, 1246, 1248,
1250, 1252, 1254, 1256, 1258,
1260, 1262, 1264, 1266, 1268,
1270, 1272, 1274, 1276, 1278,
1280, 1282, 1284, 1286, 1288,
1290, 1292, 1294, 1296, 1298,
1300, 1302, 1304, 1306, 1308,
1310, 1312, 1314, 1316, 1318,
1320, 1322, 1324, 1326, 1328,
1330, 1332, 1334, 1336, 1338,
1340, 1342, 1344, 1346, 1348,
1350, 1352, 1354, 1356, 1358,
1360, 1362, 1364, 1366, 1368,
1370, 1372, 1374, 1376, 1378,
1380, 1382, 1384, 1386, 1388,
1390, 1392, 1394, 1396, 1398,
1400, 1402, 1404, 1406, 1408,
1410, 1412, 1414, 1416, 1418,
1420, 1422, 1424, 1426, 1428,
1430, 1432, 1434, 1436, 1438,
1440, 1442, 1444, 1446, 1448,
1450, 1452, 1454, 1456, 1458,
1460, 1462, 1464, 1466, 1468,
1470, 1472, 1474, 1476, 1478,
1480, 1482, 1484, 1486, 1488,
1490, 1492, 1494, 1496, 1498,
1500, 1502, 1504, 1506, 1508,
1510, 1512, 1514, 1516, 1518,
1520, 1522, 1524, 1526, 1528,
1530, 1532, 1534, 1536, 1538,
1540, 1542, 1544, 1546, 1548,
1550, 1552, 1554, 1556, 1558,
1560, 1562, 1564, 1566, 1568,
1570, 1572, 1574, 1576, 1578,
1580, 1582, 1584, 1586, 1588,
1590, 1592, 1594, 1596, 1598,
1600, 1602, 1604, 1606, 1608,
1610, 1612, 1614, 1616, 1618,
1620, 1622, 1624, 1626, 1628,
1630, 1632, 1634, 1636, 1638,
1640, 1642, 1644, 1646, 1648,
1650, 1652, 1654, 1656, 1658,
1660, 1662, 1664, 1666, 1668,
1670, 1672, 1674, 1676, 1678,
1680, 1682, 1684, 1686, 1688,
1690, 1692, 1694, 1696, 1698,
1700, 1702, 1704, 1706, 1708,
1710, 1712, 1714, 1716, 1718,
1720, 1722, 1724, 1726, 1728,
1730, 1732, 1734, 1736, 1738,
1740, 1742, 1744, 1746, 1748,
1

